

DSJ Forum 6 2019

Ausbildung – DSJ Akademie 2019

DSJ-Akademie Duisburg, 28. – 30.06.2019

Die Akademie ist das zentrale Ausbildungsangebot der Deutschen Schachjugend, das nicht mehr ein einziges Thema an einem Wochenende behandelt, sondern eine bunte Palette von Themenbausteinen bereithält, aus der die Teilnehmer nach ihren Wünschen auswählen können.



Veranstaltungsort

Sportschule Wedau
Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg

Kosten

Die Teilnehmer zahlen pro Person eine Teilnehmergebühr in Höhe von 50,00 EUR, Überweisung im Voraus. Dafür erhält man Übernachtung im DZ und Vollverpflegung. Die Übernachtung im Einzelzimmer kostet einen Zuschlag pro Übernachtung von 15,00 EUR.

Die Teilnehmer erhalten zusätzlich eine Fahrtkostenerstattung (Bahnfahrt 2. Klasse mit allen möglichen Vergünstigungen): Erstatte werden alle Kosten über 50,00 EUR, die Abrechnung erfolgt nachträglich.

Die verbindliche **Anmeldung** erfolgt online über den Terminkalender der DSJ - Internetseite:

<https://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2019/akademie/>

Die einzelnen Workshops decken folgende Themenbereiche ab.

- Jugend & Betreuung
- Organisation & Führung
- Spiel, Wettkampf & Training
- Jugendthemen

Hinweis: Die DSB Lehrkommission empfiehlt die DSJ Akademie als Angebot für die Trainerlizenzverlängerung.

Zeitplan (Änderungen vorbehalten)

Zeit	Programm
Freitag, 28.06.2019	
18.30 Uhr	Abendessen und Anreise
20.00 Uhr	Startveranstaltung

Zeit

Programm

Um eine Partie Schach zu spielen muss man nicht die gleiche Sprache sprechen können. Schach spricht seine eigene Sprache und dient damit als übersprachliches Kommunikationsmittel. Bereits die Kulturgeschichte des Schachs, wie das Schachspiel von Asien über die arabischen Länder nach Europa kam, spricht Bände über den verbindenden, interkulturellen Charakter unseres Schachsports. Damit ist Schach ein optimales Medium für nachhaltig, interkulturelle Begegnungen.

Doch wie können solche Begegnungen gefördert werden? Der Ansatz von *Annett Hofmann*, Sozial- und Kulturanthropologin: Schach und NGO-Arbeit zusammenzubringen. Hierzu wird Annett das bundesweite „Eine Welt-PromotorInnen“ Programm vorstellen.

Welche Werte wollen wir bei einer internationalen Begegnung vermitteln? Über welche Werte definieren wir uns selbst? Was treibt uns im Jugendschach an, welche Werte wollen wir unseren Schachkids weitergeben und welche außerschachliche Kompetenzen wollen wir mit Hilfe von Schach stärken? Mit diesem vielseitigem Diskussionsthema verspricht der Programmpunkt eine lebendige, abwechslungsreiche Diskussion mit einem Blick über den Tellerrand hinaus.

21.30 Uhr gemütlicher Ausklang

Sonnabend, 29.06.2019

08.30 Uhr Frühstück

Akademieangebot (1. Teil)

09.00– A1: Turniere organisieren für Einsteiger

12.00 Uhr B1: Kooperation Schule Verein

C1: Motiviert im Training und darüber hinaus?!

D1: Und Action! Dein Schachvideo

12.00 Uhr Mittagessen

Akademieangebot (2. Teil)

13.00– A2: Crowdfunding

15.30 Uhr B2: Mentale Stärke - gut sein, wenn's drauf ankommt

C2: Endspiele leichtgemacht

D2: E-sport und Schach?!

15.30 Uhr Kaffeepause

Akademieangebot (3. Teil)

16.00– A3: Jugendcamp organisieren

18.30 Uhr B3: Mädchenschach - Braucht man das?

C3:

D3: Jugendliche als Trainer

20.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 30.06.2019

08.30 Uhr Frühstück

Akademieangebot (4. Teil)

09.00– A4: Schachvereine auf die Straße

11.30 Uhr B4: Das Lernen lernen

Zeit	Programm
11.30 Uhr	C4: Die üblichen Fehler der Trainer D4: Interkulturelles Lernen Feedback und Auswertung der Akademie anschließend Rückreise
(Isabel Steimbach, Referentin Allgemeine Jugendarbeit)	

Vereinsorientierung – Schachtour 2019

Schachtour 2019 - Bewirb dich jetzt!

Du möchtest, dass Chessy in deinen Verein kommt? Dann erfährst Du hier, wie das bald wahr werden könnte.



Es ist wieder Zeit die Schachtour auch in eure Stadt und in euren Verein zu holen!

Knapp 1.500 Kilometer hat Chessy 2018 in einer Woche zurückgelegt und 6 Städte besucht. Jeder Tag war einzigartig und voller Schach für Alle. In Braunschweig, Bad Segeberg, Husum, Kiel, Magdeburg und Gardelegen konnte Chessy die Figuren setzen und dabei für viel Spiel, Spaß und Aufmerksamkeit sorgen.

Ist euch jetzt ein Ort in den Sinn gekommen, an dem Chessy noch nicht gewesen ist? Ihr wollt eine Veranstaltung machen und braucht noch ein paar helfende und

motivierende Hände? Oder wollt ihr einfach mal Chessy mit dem Schachmobil in eurer Stadt begrüßen? Dann habt ihr jetzt die Chance dazu. Ende August werden wir wieder unterwegs sein, um mit euch und eurem Verein einen aufregenden Schachtag zu gestalten.

Unser Schachmobil ist bis unter das Dach beladen mit Gartenschachs, Tischgarnituren, Messewänden, Werbematerialien, GiveAways, buntem Schachmaterial und jeder Menge guter Laune! Unser Team und Chessy werden kräftig mit anpacken. Sei es auf dem Stadtfest, vor dem Vereinsheim, in der Schule oder am Badensee, eurer Kreativität sollen dabei möglichst wenig Grenzen gesetzt sein.

Bewerbt euch also mit einer kurzen Beschreibung eurer Idee, eurem Ort und terminlichen Eingrenzungen. Die Schachtour 2019 ist in den ersten zwei Augustwochen (**01.08-15.08**) geplant. Ihr könnt in diesem Zeitraum gerne einen Wunschtermin angeben.

So können wir uns im Anschluss eine optimale Route überlegen und planen. Ihr könnt eure Chancen dabei natürlich deutlich erhöhen, wenn ihr nicht nur am Wochenende könnt.

Außerdem freut sich Chessy immer über Gastfreundschaft. Wenn unser Team irgendwie privat bei Vereinsmitgliedern oder im Vereinsheim übernachten kann, dann fühlen sich Alle besonders wohl und es geht motivierter in den nächsten Tag (und natürlich bleibt so auch mehr Geld für einen weiteren Zwischenstopp, sollte das aber überhaupt nicht klappen, dann schreibt uns trotzdem und wir überlegen uns etwas).

Nutzt die Chance!

Schreibt uns an:

jugendarbeit@deutsche-schachjugend.de

P.S. Besonders würden wir uns freuen, wenn wir auch den Osten und Westen Deutschlands bereisen könnten, da Chessy dort mit der Schachtour noch nicht unterwegs sein konnte. Freuen tun wir uns natürlich über alle Bewerbung, ganz egal woher sie kommen

Öffentlichkeitsarbeit – Schach auf der Bundesgartenschau

Bundesgartenschau in Heilbronn - und Schach ist dabei!

Heilbronner Schachvereine und Schachorganisationen faszinieren Besucher mit 77 Veranstaltungen.

Vom 17. April bis zum 06. Oktober findet in Heilbronn die Bundesgartenschau statt. Die Chance haben die Schachspielenden in Heilbronn genutzt und ein eigenes Programm zur BUGA entworfen. Insgesamt 77 Aktionen finden in den Monaten der Schau statt unter anderem kann dabei an folgenden Programmpunkten teilgenommen werden:

- Schachunterricht für alle
- Bauernschach und kleines Schach
- Schachrätsel
- 3D Schach der Hochschule Heilbronn
- Schachunterricht für Kindergartengruppen und Grundschulklassen
- Fritz & Fertig (Schachlehrprogramm: Gehirnjogging am Computer)
- Show-Time: Schlag den Meisterspieler mit Handicap
- Show-Time: Simultan gegen Meisterspieler
- Blitzturniere und Thementurniere

Zu verdanken ist dieses einmalige und abwechslungsreiche Programm den zahlreichen Engagierten von:

- Heilbronner Schachverein
- SF Heilbronn-Biberach
- SV 23 Böckingen
- SV Ivanchuk
- SC Neckarsulm
- SF Schwaigern
- TSG Steinheim
- TSV Willsbach
- Schachverband Württemberg
- Hochschule Heilbronn - Informatik

Unterstützen sie die Vereine durch einen Besuch auf der BUGA beim Schach!

Deutsche Sportjugend – Geschäftsführer im Ruhestand

Geschäftsführer der Deutschen Sportjugend in den Ruhestand verabschiedet

Der Mensch Martin Schönwandt im Mittelpunkt

Am 30. April 2019 wurde Martin Schönwandt, langjähriger dsj-Geschäftsführer und DOSB-Vorstandsmitglied, von der Vorstandsvorsitzenden des DOSB, Veronika Rücker, und dem Vorsitzenden der Deutschen Sportjugend, Jan Holze, offiziell in den Ruhestand verabschiedet.

„Dem Abschied wohnt Dankbarkeit und auch ein bisschen Wehmut inne. Die Deutsche Sportjugend muss sich nach so langer Zeit an ein Engagement ohne ihn gewöhnen,“ sagte Jan Holze.

Attraktive Rahmenbedingungen für den Kinder- und Jugendsport gestalten – diesem Ziel widmete Martin Schönwandt seine Energie, davon mehr als 15 Jahre als Geschäftsführer der Deutschen Sportjugend und zuvor als Jugendsekretär der Deutschen Turnerjugend sowie als Geschäftsführer der Luftsportjugend im Deutschen Aeroclub.

In seiner Zeit als Geschäftsführer hat sich die dsj hervorragend weiterentwickelt. Als Erfolg kann er unter anderem den Zuwachs von finanziellen Mitteln und von Personal sowie die gestiegene Zahl der Projekte verbuchen. Aber vor allem hat Martin

Schönwandt große gesellschaftliche Themen vorangetrieben, etwa den Kinderschutz, die Anti-Rassismusbearbeitung oder die Förderung von jungem Engagement.

Im Mittelpunkt der Reden zu seiner Verabschiedung stand aber vor allem der Mensch Martin Schönwandt, der mit seiner vermittelnden und ruhigen Art bei den Zusammenkünften der Sportjugend Deutschlands integrierend wirkte und stets pragmatisch und lösungsorientiert agierte. Mehr als 150 Gäste waren zu seiner Verabschiedung in das Haus des Deutschen Sports in Frankfurt am Main gekommen.

Als Nachfolgerin für Martin Schönwandt als dsj-Geschäftsführerin und DOSB-Vorstandsmitglied konnte Christina Gassner gewonnen werden, die bereits seit Februar ihre neue Aufgabe bei der dsj wahrnimmt und davor bei der DFL Deutschen Fußball Liga als Justiziarin und Leiterin Public Affairs tätig war.



(presse deutsche sportjugend)

Sportpolitik – Europawahl

Europa vor der Wahl

Jugendaustausch ist ein Schlüssel gegen den steigenden Nationalismus

In Deutschland werden die Abgeordneten des Europaparlaments am 26. Mai gewählt. Die Deutsche Sportjugend ruft insbesondere alle jungen Menschen auf, zur

Wahl zu gehen. Warum dies so wichtig ist und was das mit Sport zu tun hat, erläutern wir in den letzten Wochen vor der Wahl. Ebenso kommen hier junge Menschen mit ihrer Meinung zur Europawahl zu Wort.

In Sportvereinen ist uns Partizipation von jungen Menschen wichtig. In Europa soll gemeinsame Jugendpolitik für Beteiligung und Jugendgerechtigkeit sorgen. Wer wählt, kann mitbestimmen.

Wir fragen **Coline und Julien**, Mitarbeitende im Bereich deutsch-französischer Jugendaustausch bei der Deutschen Sportjugend. Coline Porée, 23 Jahre alt, ist Mitarbeiterin bei der dsj im Rahmen eines Programms des Deutsch-Französischen Jugendwerks. Julien Staskiewicz, 27 Jahre alt, ist Referent für Internationale Jugendarbeit im deutsch-französischen Bereich.

dsj: Geht ihr wählen, warum und wo?

Coline: Am Tag der Wahl werde ich an einer Fortbildung in einer anderen Stadt teilnehmen. Das heißt aber nicht, dass ich nicht wählen werde. In Frankreich kann man einer Person eine „procuration“ erteilen, die dann an unserer Stelle abstimmt. Das habe ich also gemacht, damit eine Vertrauensperson für die Liste meiner Wahl stimmen kann. Wählen ist für mich sehr wichtig, weil wenn man nicht wählen geht, lässt man dann andere entscheiden, die manchmal nicht so europafreundlich sind.

Julien: Ja, ich gehe auf jeden Fall wählen! Ich werde in meinem Heimatdorf in Frankreich wählen. Für mich sind die Wahlen die Möglichkeit, einen kleinen Teil der europäischen Orientierungen mitzugestalten und hoffentlich in ein offeneres und integriertes Europa zu steuern. Wenn ich meine Stimme nicht abgebe, mache ich den Weg frei für andere, nicht europafreundliche Parteien, die die Zukunft Europas in Gefahr bringen können.

dsj: Deutschland und Frankreich wollen gemeinsam den Zusammenhalt in der EU wahren helfen, warum brauchen wir – eurer Meinung nach – ein starkes Europa?

Coline: Dank der Europäischen Union haben wir viele Freiheiten und Rechte erhalten. Diese können aber nur gewährleistet werden, wenn die EU gut funktioniert und stark ist. Auch in der internationalen Szene finde ich es wichtig, dass europäische Länder durch die EU einheitliche Positionen halten können. Zusammen sind wir auf jeden Fall stärker als jeder für sich selbst.

Julien: Ein starkes Europa ist wichtig, um die grundlegenden Rechte der europäischen Bürger zu schützen. Ohne ein starkes Europa wäre zum Beispiel unser Recht auf Freizügigkeit stark eingegrenzt. Ich kann es mir gar nicht mehr vorstellen, mich nicht frei in Europa bewegen zu können und für jeden Auslandsaufenthalt ein Visum beantragen zu müssen. Mit diesen Wahlen hoffe ich, dass Europa verstärkt herausgehen wird.

dsj: Die italienische Lega Nord will gemeinsam mit rechtspopulistischen Parteien anderer Länder eine neue Fraktion im europäischen Parlament bilden. In Mailand ist eine gemeinsame Demonstration mit Marine Le Pen geplant. Was haltet ihr davon? Was kann man tun?

Coline: Ich denke, dass noch zu viele europäische Bürger keine Ahnung von den vielen Maßnahmen haben, die von der EU getroffen werden und unsere Leben positiv beeinflussen. Diese Unkenntnis führt zu Angst und zu Nationalismus. Meiner Meinung nach könnte man erstmal die Rolle der EU den Bürger*innen besser erklären, vor allem den Jugendlichen. Wenn jeder genau wissen würde, worum es geht, hätte man dann wahrscheinlich weniger Angst vor der EU und würde sicherlich besser zusammenleben.

Julien: Ich glaube, dass gerade der Jugendaustausch und die non-formale Bildung ein Schlüssel gegen den steigenden Nationalismus darstellen. Die beste Lösung, um der Angst vorm „anderen“ vorzubeugen, ist es, einfach den „anderen“ zu treffen, eine gemeinsame Woche zu verbringen, gemeinsam Sport zu treiben. Ohne diese unbegründete Angst gegenüber anderen würde es gar keinen Nationalismus geben.

dsj: Wenn ihr vor die Wahl gestellt wärt: Fridays for Future oder Europawahl am 26. Mai 2019? Wo geht ihr hin und warum?

Coline: Glücklicherweise schließt das eine das andere nicht aus. Am besten würde ich zu beiden gehen: ohne lebenswerte Umwelt wird die EU ja nutzlos. Wenn ich mich wirklich nur für eine entscheiden sollte, würde ich aber wählen gehen, in der Hoffnung, dass die gewählten Abgeordneten sich für die Umwelt aktiver engagieren werden, damit Fridays for Future nicht mehr existieren muss.

Julien: Ich hoffe, dass ich nicht zwischen beiden entscheiden muss: beide sind für die Zukunft Europas - und sogar der Welt – besonders wichtig. Wenn ich jedoch nur an einem teilnehmen könnte, würde ich wahrscheinlich den Fridays for Future bevorzugen. Ich finde es besonders interessant, dass ein solche Grassroot-Bewegung von der Jugend initiiert wurde und sich lautstark für eine bessere Zukunft einsetzt. Ich hoffe jedoch, dass ich an beiden Termine meiner Stimme Gehör verschaffen kann – sowohl mündlich, als auch schriftlich.



#wirwählen – Europawahl

Frieden stärken

am 26. Mai 2019

dsj DEUTSCHE
SPORTJUGEND
im DOSB

www.dsj.de/europawahl

Meisterin ihres Fachs

REMSCHIED Die Remscheiderin Daria Herbertz spielt extrem gut Schach. So gut, dass die 14-Jährige beim Mädchen-Grand-Prix im hessischen Limburg alle anderen Spielerinnen aus Nordrhein-Westfalen hinter sich ließ.

Die Deutsche Schachjugend tut einiges, um mehr Mädchen ans Brett zu kriegen. Als Turnier-Highlight hat sie dabei den Mädchen-Grand-Prix etabliert. Beim diesjährigen Finale im hessischen Limburg war die Remscheiderin Daria Herbertz erneut beste Spielerin aus Nordrhein-Westfalen.

Sie kehrte als beste Spielerin aus NRW heim und war dennoch nicht ganz zufrieden. Zwei Tage hatte die 14-jährige Daria Herbertz vom SW Remscheid beim großen Finale des Mädchen-Grand-Prix der Deutschen Schachjugend im hessischen Limburg darum gekämpft, endlich einmal auf dem ersten Platz zu landen. Doch wie schon im Vorjahr war es nach fünf langen Runden der Name einer badischen Schachspielerin, der einen Platz vor Herbertz ganz oben in der Rangliste stand.

Mädchen-Grand-Prix Die Idee für eine Mädchen-Grand-Prix-Reihe wurde 2015 im Arbeitskreis Mädchenschach der Deutschen Schachjugend geboren. Zuvor hatte die Organisation mit Sitz in Berlin bereits verschiedene Angebote ergriffen, um Mädchen spaßbetonte mädchenspezifische Angebote zu unterbreiten, darunter Mädchencamps, die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert werden.

Ablauf Die Mädchen-Grand-Prix-Reihe mit aktuell drei Vorrundenturnieren und einem Finale im Sommer sollte diese Palette um ein Turnierangebot ergänzen, das die Breite anspricht.

„Das ärgert mich schon ein bisschen“, gibt die amtierende Bergische Meisterin zu. Denn in diesem Jahr, in dem sie bereits in der Altersgruppe U 16 antreten musste, habe sie keine Gegnerin vor sich gehabt, „die ich nicht hätte schlagen können“. Das habe auch an der durchschnittlichen Spielstärke der insgesamt 15 Konkurrentinnen gelegen, die sich in ihrer Altersgruppe über regionale Vorrundenturniere für das Turnier qualifiziert oder Freiplätze genutzt hatten.

„Die Wertungszahlen waren nicht vergleichbar mit den Spielstärken, die man von einer Landesmeisterschaft gewohnt ist“, erklärt Herbertz. Dennoch nehme sie immer wieder gerne an der nationalen Mädchen-Grand-Prix-Reihe teil. Was eindeutig am Konzept liege: „Hier geht es nicht nur darum, am Brett zu gewinnen, sondern es gibt auch ein tolles Rahmenprogramm.“ Und man treffe auf Vorbilder wie die 24-jährige Hanna Marie Klek, „die eine Großmeisterin im Schach ist“.

Den Großmeistertitel für Frauen verleihe „der Weltschachbund auf Lebenszeit Spielerinnen, die wie Hanna eine internationale Wertungszahl von mehr als 2300 erreichen konnten“. Davon gebe es nur ein paar Hundert weltweit. Wobei Klek jedoch weniger als Vorbild vor Ort war, sondern vorrangig als Referentin für Mädchenschach der Deutschen Schachjugend. Deren jahrzehntelanger Geschäftsführer Jörg Schulz war gleichfalls in Limburg präsent und gab an, mit dem diesjährigen Finale, dem

vierten seit Beginn der Turnierreihe in 2015, sehr zufrieden zu sein: „Wir haben erstmals die Zahl 30 bei den teilnehmenden Mädchen überschritten und konnten daher in den vorgesehenen Altersgruppen U 16 und U 12 spielen.“ Und weil der Mädchen-Grand-Prix „einen breitensportlichen Ansatz“ habe, sei er auch mit der Spielstärke zufrieden. Jedoch müsse die Deutsche Schachjugend „die Basis vergrößern und in mehreren Bundesländern weitere Qualifikationsturniere austragen, um noch mehr Mädchen dieses Spielangebot bieten zu können.“

Denn leider seien „unter den jugendlichen Mitgliedern der Deutschen Schachjugend nur rund 17 Prozent Mädchen“. Was eine bestimmte Entwicklung bedinge: „Da Jungs dominanter sind, wie auch in der Schule, stehen sie meist im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Trainer. Die wenigen Mädchen können sich also weniger durchsetzen, und ihnen wird in den Vereinen auch weniger Aufmerksamkeit geschenkt.“

Das führe „zu einer unterschiedlichen Form der Förderung und zu einer unterschiedlichen Entwicklung der Spielstärke“. Weshalb es beim Schach als Turniersport ab der Ebene der Verbandsmeisterschaften neben einer offenen Klasse für Mädchen und Jungs auch weiter reine Mädchenturniere gebe: „Würden die Mädchen immer mit den Jungs spielen, hätten sie weniger Erfolgserlebnisse.“ Es würde die Gefahr steigen, „dass die wenigen Mädchen die Lust am Schach noch schneller verlieren.“

Dem wirke man nicht nur mit eigenen Mädchenturnieren entgegen, sondern auch „mit Mädchenspezifischen Angeboten wie Mädchencamps“, die vom zuständigen Bundesministerium „sehr gut gefördert werden“. Ohne Camps dieser Art und eigens für Mädchen konzipierte Turniere hätte vielleicht auch die junge Gymnasiastin Daria Hertz, die mit dem Schachspiel als Erstklässlerin begann, schon vor einigen Jahren die Lust an Matt und Remis verloren.

Das weiß auch ihr Trainer Holger Freiknecht, der es begrüßt, „dass die Deutsche Schachjugend den Mädchen so viele Angebote macht“. Hierdurch erhalte seine aktuell beste Schülerin, außer der beim SW Remscheid nur noch die amtierende U 14-Vize-Verbandsmeisterin Zoe Beckert als weiblicher Turnierspieler aktiv ist, zusätzliche Trainingsmöglichkeiten.

„Und wenn sie dann noch als erfolgreichste Spielerin aus Nordrhein-Westfalen den zweiten Platz in der Gesamtwertung erzielt, freut mich das natürlich riesig“, betont Holger Freiknecht.

(Rheinische Morgenpost online von Melanie Aprin)

Termine – Termine – Termine

Wichtige Termine der DSJ in 2019

Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine:

22.05. – 26.05.2019	Berlin	Deutsche Schulschachmeisterschaften WK II, WK III, WK M
23.05. – 26.05.2019	Bad Homburg	Deutsche Schulschachmeisterschaften WK IV
24.05. – 27.03.2019	Osnabrück	Deutsche Schulschachmeisterschaften WK Haupt- und Realschulen
26.05. – 29.05.2019	Friedrichroda	Deutsche Schulschachmeisterschaften WK Grundschulen
08.06. – 10.06.2019	Willingen	Kinderschachturnier U9 bei der DEM
08.06. – 16.05.2019	Willingen	Deutsche Jugendeinzelmeisterschaften
08.06. – 16.06.2019	Willingen	Offene Deutsche Jugendmeisterschaft U25 in drei Turniergruppen
28.06. – 30.06.2019	Duisburg	DSJ Akademie
01.08. – 04.08.2019	Schwerin	Kinderschachcamp U9

Impressum

Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de

Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend

Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz,
Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach. Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

gefördert vom

